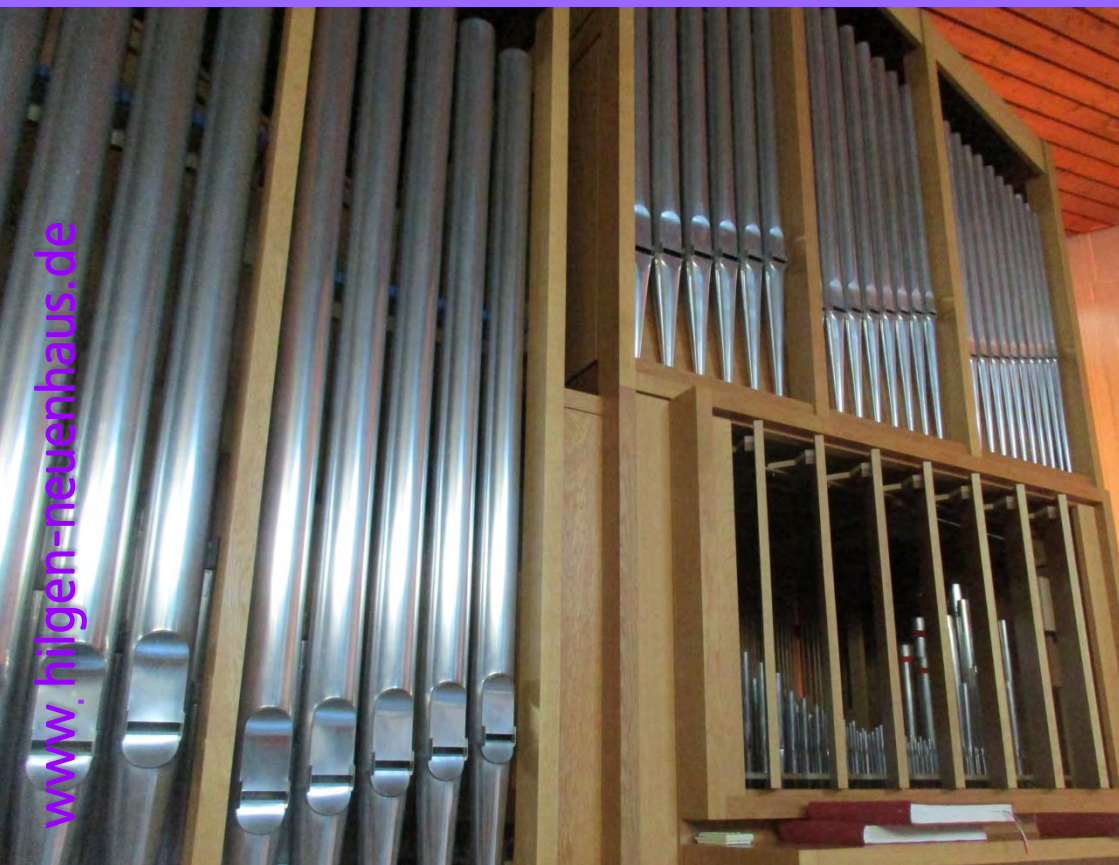




# STEPHANUS-BOTE

der Evangelischen Kirchengemeinde Hilgen-Neuenhaus



[www.hilgen-neuenhaus.de](http://www.hilgen-neuenhaus.de)

Jugendbegegnung | Orgelsanierung | Glaubenskurs |  
Interview mit Katja Burger

JUNI - JULI - AUGUST 2018

## Aus dem Gemeinde-Fotoalbum



Die Frauenhilfe zu Gast bei den „Kleinen Strolchen“.



Eine „gut behütete“ Osterferienwoche freut auch die Osterhasen.



Es kommt keine Langeweile auf bei: Biblischen Geschichten, Fußball, Toben, Basteln, Malen...

Monatsspruch JUNI 2018  
**Vergesst die Gastfreundschaft nicht;  
denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.**  
Hebräer 13,12

Liebe Gemeinde,

was für ein schöner und wahrer Satz, dieser Monatsspruch zum Monat Juni. Und dabei meinen manche, der Hebräerbrief sei ein Brief wie aus trockenem Stroh. Hier ist er es nicht. Hier ist er Glanz, einfach nur wahr. Dieser Satz könnte die Überschrift zur deutschen Willkommenskultur sein – oder gar zur geforderten „deutschen Leitkultur“. Da gäbe es wohl viel Widerspruch und Kritik. Ich denke: Die, die heute vor einer „Überfremdung“ des Abendlandes durch den Islam warnen, müssen ernst genommen werden. Es gibt viel zu viele Menschen, die sich in unserem Land abgehängt und benachteiligt fühlen. Wie könnte es den Politikern, aber auch uns in der Evangelischen Kirchengemeinde Hilgen-Neuenhaus gelingen, mit diesen Menschen ins Gespräch zu kommen?

Und dennoch: Wenn wir die Bibel ernst nehmen, müssen wir denen widersprechen, die immer neue Grenzen fordern.

## Inhalt

- 5 Zum Titelbild
- 6 Glaubenskurs
- 9 Jugendbegegnung
- 15 Treffen auf halber Strecke
- 20 Termine
- 23 Geburtstage
- 27 Interview mit Katja Burger
- 31 Taufe
- 33 Beerdigungen
- 36 Ansprechpartner

Gastfreundschaft war früher noch etwas anderes als heute. Es gab kaum Unterkünfte oder gar Hotels; in fremden Gegenden konnte man sich nicht einfach etwas zu essen oder zu trinken kaufen; mitunter sprach man auch die Sprache der anderen schlecht oder gar nicht – und eine Sprache, die alle verstehen, gab es nicht. Man war auf Reisen wirklich „fremd“ und auf die Hilfe anderer angewiesen.

Das Reisen war beschwerlich, man verletzte sich schnell. Was also tun? Natürlich auf Menschen hoffen, die das verstehen, weil es ihnen womöglich schon ähnlich ergangen war. Man klopfte an die Türen der Fremden und bat um das, was man nötig hatte. Und man konnte auf Menschen treffen, die auch religiös vollkommen verschieden waren. Vielleicht auf Menschen, die der „neuen“ Religion der Christen angehören. Eben die erhalten im von uns so genannten Hebräerbrief einen guten Rat.

Es könnten Engel unter den Gästen sein, ist der Rat. Der Rat ist schön, stimmt aber leider nicht immer. Es können auch Strolche darunter sein und böse Menschen. Natürlich. Aber rechtfertigt das das Schließen aller Türen und Herzen?

Wenn mein Vertrauen schon enttäuscht wurde – heißt das, dass ich nie mehr vertrauen darf?

Nein, sagt der Verfasser des Hebräerbriefs. Er schreibt an Juden, die zum Christentum übergetreten waren.

Nein– um Christi willen! Misstrauen ist kein Wert an sich. Vorsicht ist angebracht, aber Misstrauen nicht. Darum wagt es bitte wieder, wenn ein Fremder in der Nähe ist: Bringt ihm Vertrauen entgegen. Wer in Not ist und Hilfe braucht, soll, um Christi willen, nicht ohne Hilfe bleiben. Denn Christus hat gesagt: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern oder Schwestern, das habt ihr mir getan“ (Mt 25,40).

*Traugott Schuller*

---

Monatsspruch AUGUST 2018

**GOTT IST LIEBE,  
UND WER IN DER LIEBE BLEIBT,  
BLEIBT IN GOTT UND GOTT BLEIBT IN IHM.**

1 JOH 4,16

Die Orgel im Stephanus-Gemeindezentrum wurde 1996 eingebaut. Die aus der alten Kirche „mitgenommene“ Orgel hatte sich als irreparabel erwiesen. So entschieden sich Pfarrer Finkenrath und das Presbyterium, eine neue Orgel in das Gemeindezentrum einbauen zu lassen.

Die Realisierung wurde möglich durch hohes Engagement der Gemeindeglieder und des extra gegründeten Orgelbauvereins unter dem Vorsitz von Siegfried Eggermann.

22 Jahre lang erklangen die Orgelpfeifen unter den Händen und Füßen unterschiedlicher Organisten und Organistinnen zur Ehre Gottes. In dieser Zeit fanden mehrere Um- und Anbauten im Gemeindezentrum statt. Orgelpfeifen und Gehäuse waren durch (Bau-)Staub verschmutzt. Die vor 22 Jahren verwendeten Bleidichtungen waren durch die Luftfeuchtigkeit zu hochgiftigem Bleiacetat korrodiert. Außerdem ließ die Gesamtstimmung der Orgel zu wünschen übrig.

Um weitere Schäden an der Orgel zu vermeiden, wurde die Orgel nun

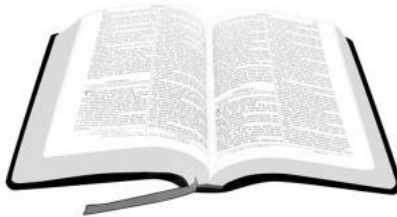
generalüberholt. Jede einzelne Pfeife, egal ob aus Holz oder Metall, musste dazu aus dem Korpus entnommen, gereinigt und gestimmt werden. Dabei traten weitere Schäden an der Mechanik zutage. Auch diese wurden beseitigt.

Nicht nur die Kinder der Osterferienaktion „gut behütet“ bekamen tiefe Einblicke in das Innenleben der Orgel. Durch Spenden, Konzerte und Aktionen wurden Teile der anfallenden Kosten übernommen. Allen Spendern und Akteuren an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott.

Viele Wochen, unter anderem die ganze Passionszeit, musste auf den Klang der Orgel verzichtet werden. Seit Pfingsten erklingt die Orgel wieder in ganzer Schönheit zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen. Gott sei Dank!

*Die Redaktion*

Herzlichen Dank an die Bürgerstiftung der Stadtsparkasse Wermelskirchen für ihre Unterstützung.
--



# Kaum zu glauben?!

Wenn Sie Ihr Verhältnis zum christlichen Glauben neu überdenken wollen, dann sind Sie herzlich eingeladen, dem Geheimnis des Glaubens etwas näher auf die Spur zu kommen!

An 4 Abenden werden Grundaussagen des christlichen Glaubens mit den Lebenserfahrungen, Anfragen und Zweifeln der Teilnehmenden verbunden.

Ein kleiner Glaubenskurs an vier Abenden, nach den Sommerferien, vierzehntägig, mittwochs.

**29.08.2018** Thema: GOTT

**12.09.2018** JESUS CHRISTUS

**26.09.2018** HEILIGER GEIST

**10.10.2018** GEBET

jeweils von 20 Uhr bis 21.30 Uhr

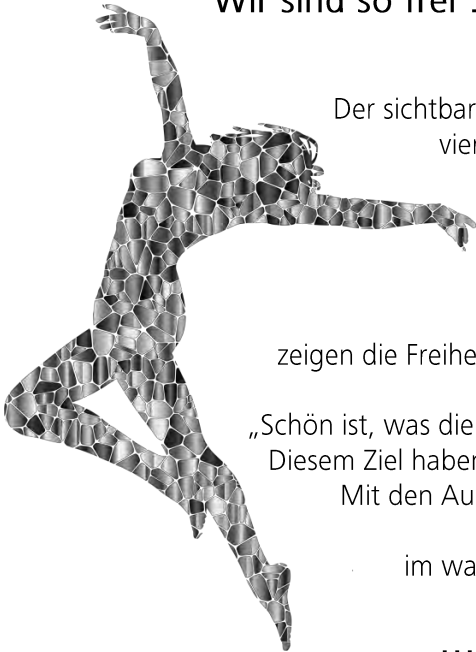
Die Abende bauen aufeinander auf. Darum empfehlen wir Ihnen, an allen Abenden teilzunehmen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Herzliche Einladung an alle!

Wir bitten um Anmeldung. Flyer erhalten Sie im Gemeindezentrum.

*Die Redaktion*

## Wir sind so frei ...



Der sichtbare Ausdruck innerer Freiheit inspirierte vier Musikerinnen und zwei Tänzerinnen zu diesem abwechslungsreichen, schwungvollen Konzert. Länderübergreifende Musik und den Musikstücken angepasste Gedichte, zeigen die Freiheit aus unterschiedlichen Blickwinkeln.

„Schön ist, was die Seele tanzen lässt“ (Andreas Tenzer). Diesem Ziel haben sich die Künstlerinnen verschrieben. Mit den Ausdrucksmitteln Wort, Musik und Tanz möchten sie ihr Publikum im wahrsten Sinne des Wortes „bewegen“.

**...denn tanzen heißt frei sein!**

Erleben Sie „bewegende“ Momente im Stephanus-Gemeindezentrum  
**am 3. Juni, um 17 Uhr.**  
Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.

Es spielen:  
Constanze Hetke – Geige  
Annika Geus – Fagott, Cajon  
Claudia Gaßler – Trompete, Blockflöte  
Junko Shioda – Klavier

Es tanzen:  
Yvonne Franke  
Meike Schaper

*Claudia Gaßler*



Titel des Films: Wird kurzfristig bekannt gegeben.

**Samstag, 1. September 2018**

Beginn: nach Einbruch der Dunkelheit (ca. 20:20 Uhr)\*  
auf dem Gelände des Stephanus-Gemeindezentrums,

Getränke werden angeboten!

\*bei schlechtem Wetter Beginn 20.00 Uhr im Stephanus-Gemeindezentrum.

Film-Wünsche können weitergegeben werden  
an Pfr. Schuller 02196/2745 und Christine Werner ([ch@mein-webmailer.net](mailto:ch@mein-webmailer.net)).



*Die Redaktion*



Möchtest du eine andere Perspektive auf Europa bekommen und gleichzeitig erfahren, was in dir steckt?

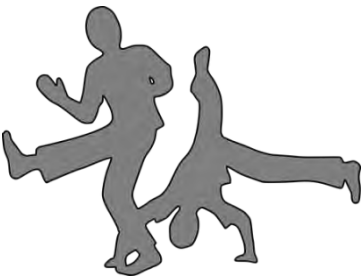
Mit Jugendlichen aus dem ärmsten Land Europas Professionalität üben?



Die Urban Dance Crew der Diakonie Kosovo kommt hierher. Gemeinsam untergebracht mit diesen erarbeiteten Deutsche und Kosovaren unter der professionellen Anleitung des kosovarischen Tanzlehrers ein Tanzprojekt. Ebenso werden weitere kreative Angebote gemacht.

Die Begegnung findet statt vom **19. bis 26. August.**

Die Teilnahme incl. Unterkunft und Verpflegung kostet 120 €.



Informationen:

Nadine Madel [nadine.madel@web.de](mailto:nadine.madel@web.de) Tel: 017680209861 oder  
Maria Hoffrogge : [maria.hoffrogge@web.de](mailto:maria.hoffrogge@web.de) Tel.:0163 / 1373104

## WM Russland 2018

---



Alle Fußballbegeisterten sind herzlich eingeladen, die Spiele der Deutschen Nationalmannschaft in „fiebernder“ Gemeinschaft auf großer Leinwand und in toller Atmosphäre bei uns im Stephanus-Gemeindezentrum mitzuerleben.

Neben leckeren Snacks und Durstlöschern wird auch die Seele mit den guten Gedanken auf ihre Kosten kommen.

So 17.06.	17:00	Deutschland : Mexiko	Einlass 16:30 Uhr
Sa 23.06.	20:00	Deutschland : Schweden	Einlass 19:30 Uhr
Mi 27.06.	16:00	Südkorea : Deutschland	Einlass 15:30 Uhr

Die weiteren Spiele mit deutscher Beteiligung werden, soweit es der Terminkalender im Gemeindezentrum zulässt, ebenfalls übertragen.

*Die Redaktion*



Volles Haus bei der WM 2014



**Ab Donnerstag, dem 7. Juni – 18 Uhr  
sollen die Stephanus-Spatzen  
Verstärkung bekommen.**

Herzliche Einladung an alle Hobbysängerinnen und – sänger jeden Alters bis Ende September immer donnerstags (Sommerferien ausgenommen) unter der Leitung von Regina Damm mitzuzwitschern.

Das Ergebnis soll dann vor großem Publikum beim Gemeindefest am 30. September zu Gehör kommen.

Einfach am 7. Juni um 18 Uhr ins Stephanus-Gemeindezentrum kommen!

Die Stephanus-Spatzen (5–10 Jahre) proben weiterhin donnerstags ab 17:15 Uhr!

*Regina Damm*

---

Eine Frage beschäftigt uns z. Zt. im Stiftungsrat besonders: Wann überschreiten wir die 200.000,00 € – Grenze? In diesem Jahr ist das doch sicherlich zu schaffen. Anfang Mai verfügten wir über 197.162,72 €. Jährlich überweisen wir die Überschüsse in den Gemeindehaushalt. Im Februar 2018 wurden 2.861,12 € überwiesen. Beim Osterbasar kamen etwa 630,- € für die Stiftung zusammen. Danke an Erika Schneider und allen, die daran mitgewirkt haben!

Aktuell sind wir dabei, die Geldanlagen umzustrukturieren: Anfang dieses Jahres sind 30.000,00 € frei geworden und auf dem Tagesgeldkonto haben sich über 25.000,00 € angesammelt. Dieses Geld haben wir mit Hilfe der Sparkasse neu angelegt. Besonders wichtig ist uns, das Geld nicht nur nach Gesichtspunkten der Rendite anzulegen. Deshalb haben wir uns mit den Anlagerichtlinien der Evangelischen Kirche im Rheinland beschäftigt. Hier werden Prinzipien der Nachhaltigkeit berücksichtigt: Hier heißt es z.B.:

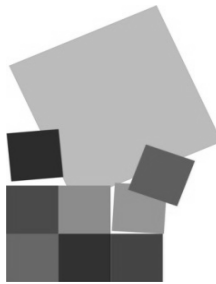
Grundsätzlich sollen Investitionen in Unternehmen nicht vorgenommen werden,

- die Waffen und Waffensysteme produzieren,

- die für Verstöße gegen eine der fünf Kernarbeitsnormen (Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Diskriminierung, Vereinigungsfreiheit und Recht auf kollektive Lohnverhandlungen) der internationalen Arbeitsorganisation ILO (International Labour Organisation) verantwortlich sind,
  - die Umweltgesetze oder allgemein anerkannte ökologische Mindeststandards in erheblichem Maße verletzen,
    - die nachweislich Forschung am menschlichen Embryo bzw. an embryonalen Zellen betreiben.
- Deshalb werden wir das nächste frei werdende Geld, ca. 40.000,00 €, bei Oikocredit anlegen. Diese Organisation vergibt sogenannte

Mikrokredite an Menschen in Entwicklungsländern, die sich dort eine Existenz aufbauen wollen. Dieses Geschäftsmodell ist sehr erfolgreich und ist eine echte Hilfe zur Selbsthilfe. In den letzten Jahren wurde für Anleger eine Rendite von 2 % ausgeschüttet. Wir denken, dass es sehr sinnvoll ist, einen Teil unseres Geldes dort anzulegen und noch Gutes damit zu bewirken. Weitere Informationen unter [oikocredit.de](http://oikocredit.de).

*Klaus Dieter Rath*



## Nachgefragt: Logo Kirchengemeinde

---

Das Logo unserer Kirchengemeinde wurde von dem Künstler Günter Lilge in den 70er Jahren entwickelt. Günter Lilge ist studierter Künstler und Grafiker. Er entwarf das geknüpfte Altarbild, die Antependien und gestaltete das Altarkreuz für das Stephanus-Gemeindezentrum. Auch das Logo der Kirchengemeinde ist ihm zu verdanken. Nach der

Einweihung des Gemeindezentrums nahm er den Namen in dem Logo symbolisch auf.

Immer wieder wies Günter Lilge darauf hin, dass das Logo auf jede Veröffentlichung, jeden Handzettel, jeden Gemeindebrief, jedes Gottesdienstblatt ... gehöre. Dieses zu einer Zeit als ein Logo als Markenzeichen noch wenig etabliert war. Nur sehr große Firmen hatten Markenzeichen. Erst 1996 wurde das Wort „Logo“ in den Rechtschreibern aufgenommen.

Auf dem Altarbild-Teil, der die Steinigung des Stephanus zeigt, lässt Günter Lilge das Kirchengemeinde-Logo erscheinen. Stephanus ist der Namensgeber des Gemeindezentrums. Er ist ein Diakon, von dem in der Apostelgeschichte der Bibel berichtet wird. Die erste christliche Gemeinde in

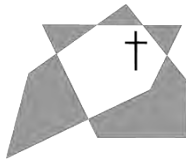
Jerusalem war nach der Aussendung des Heiligen Geistes (dem ersten Pfingstfest) stark gewachsen. Hieraus ergaben sich u.a. organisatorische Probleme. Die Unterstützung für die bedürftigen Witwen wurde nicht gerecht durchgeführt. Um diesen Missstand zu beseitigen, wählten die Apostel sieben Armenhelfer (Diakone), die diese wichtige Aufgabe

übernahmen. Stephanus war einer von ihnen.

Er wird als begnadeter, kraftvoller, sprachgewandter Mensch beschrieben. Wegen des offenen

Bekenntnisses zu dem auferstandenen Christus wird Stephanus verhaftet. Vor dem ihn verhörenden Hohen Rat bezeugt er in einer langen Rede den Auferstandenen. Dieses wird von den Anwesenden als Blasphemie verstanden. Stephanus wird vor die Stadt gejagt und dort gesteinigt. Das Logo stellt den stilisierten Grundriss des Gemeindezentrums dar. Dieser gleicht einer (Sieges-) Krone, die deutsche Bedeutung des griechischen Wortes.

In der Mitte des Logos befindet sich das Kreuz. Christus möge immer die Mitte der Gemeinde bleiben und wir wie Stephanus ihn als unsern Herrn bekennen.



*Die Redaktion*

### Gott sei Dank, es ist Sonntag...

...so heißt es auf den Bechern, in denen man sein Warmgetränk gereicht bekommt, wenn man sonn-oder feiertags an der Waffelpause Rast macht.

Als Christen dorthin gehen, wo sich die Menschen in ihrer Freizeit aufhalten, das war und ist die Devise unter der diese Rast an der Balkantrasse angeboten wird. Er-schwinglich etwas für den Leib zu erhalten und kostenlos Nahrung für die Seele, das wird dort geboten.



Mitglieder des Gesprächsteams haben Anregungen dabei; Karten mit Denkanstößen.

***Versäume keinen fröhlichen Tag und lass dir die Freuden nicht entgehen, die dir zuteilwerden.***

*Jesus Sirach 14,4*

ist einer der Texte, den Sylvia Schmitz aufgenommen und designt hat.

An einem freien Tag kann man in besonderer Weise achtsam und dankbar sein für die Freiheiten und Möglichkeiten, die jeder und jede hat. Den Radweg besonders nutzen, um über den eigenen persönlichen Weg nachzudenken, auch dazu gibt es einen Denkanstoß:

***Neugierig bleiben auf das, was hinter der Abzweigung wartet:***

***Gespannt auf mich selbst in der ungewohnten Landschaft. Gewiss, dass auch dort einer sein wird, der mich begleitet.***

*Tina Willms*

*Die Redaktion*

## Ein Treffen auf halber Strecke

Mehr als 650 km liegen unsere Gemeinden voneinander entfernt. Da ist es nicht ganz einfach, sich zu treffen. Partnerschaft lebt von Begegnungen. Bisher haben sich Menschen aus unseren Gemeinden einmal im Jahr besucht. Diesmal sollte es ein Treffen der Gemeindeleitungen werden. Der Kirchenvorstand aus Groß Kölzig und das Presbyterium aus Hilgen-Neuenhaus trafen sich für ein Wochenende auf halber Strecke bei Hannover, vom 23.02. – 25.02.2018.

Wer sind die Personen, die sich da treffen? Wie gestaltet sich euer Gemeindeleben und wie steht es um den Gottesdienst?

Schnell ist der Kontakt hergestellt und informell nähern wir uns im Kamingsgespräch am Freitagabend. Ost und West, immer noch in den Köpfen. Das Wort „drüben“ fällt, aber es hat nichts Trennendes mehr, vielleicht drückt es eher Neugierde auf das Leben woanders in Deutschland aus. Insbesondere, was heißt es bei euch, evangelisch zu sein?

Landgemeinden sind wir beide. Hilgen-Neuenhaus mit einem überschaubaren Einzugsgebiet und etwa 1.100 Gemeindegliedern. Groß Köl-

zig mit etwa 320 Gemeindegliedern. Gelegen im Grenzgebiet zu Polen an der Neiße, verbunden mit vielen kleinen Orten, Predigtstätten und Dorfkirchen im Evangelischen Kirchenkreis Senftenberg-Spremberg (Oberlausitz / Brandenburg). Sonntags ist für Pfarrer Christoph Otto Fahrtag. Er hält verschiedene Gottesdienste in den kleinen Kirchen, oft leider nur mit einer übersichtlichen Schar von Besuchern. Auch bei uns geht die Zahl der Gottesdienstbesucher zurück und älter werden sie auch. Da gibt es schon die ersten Gemeinsamkeiten. Bei besonderen Gottesdiensten wie Familien- oder Krabbelgottesdiensten ist das Interesse deutlich größer und das Durchschnittsalter jünger. In Groß Kölzig gibt es die Evangelische Grundschule. Hier finden regelmäßig Andachten und Schulgottesdienste statt. Gerade diese Gottesdienste sind gut besucht, auch von Menschen, die der Kirche eher fern stehen, aber neugierig sind. Hilgen-Neuenhaus hat seine Waffelpause. Die hier stattfindenden „Gottesdienste im Grünen“ sind ein Renner. Wir stellen fest, dass das Besondere Interesse weckt. Aber wie kann man es schaffen, diese Menschen auch für andere Gottesdienste zu gewinnen?

Nach diesen ersten Analysen gingen wir der Frage nach, was Besucher vom Gottesdienst erwarten. Zuerst blickten wir auf unsere eigenen Erwartungen und Wünsche: Hören auf Gottes Wort, neue Sichtweisen auf alte Texte, Kraftquelle für den Alltag, ein Zur-Ruhe-Kommen, Distanz zum Alltag gewinnen, eine Auszeit nehmen ... . Bewusst trugen wir unsere Wünsche in gemischten Gruppen aus beiden Gemeinden zusammen. Die Wünsche waren die gleichen.

Schließlich beschäftigten wir uns mit der Umsetzung. Hier einige Gedanken: mehr Personen, die sich einbringen, neu(er)es Liedgut begleitet von unterschiedlichen Instrumenten, nicht nur von der Orgel, fröhlichere Musik, einfache / bekannte Melodien, Texte in meine Wirklichkeit übersetzt, in eine einfache Sprache gebracht und theologische Aussagen erklärt ... .

Anschließend warfen wir einen Blick auf die Besucher unserer Gottesdienste. Dazu bedienten wir uns einer Studie zu Gemeinde-Milieus: In Groß Kölzig sind die Besucher hauptsächlich bodenständige Menschen, an den Feiertagen auch andere und jüngere. Ohne Kinder liegt der Altersdurchschnitt in beiden Gemeinden bei über 60 Jahren. In Hilgen-Neuenhaus kommen neben den Bodenständigen auch besonders kulturell und politisch Interessierte. Über

den Gottesdienst hinaus spielt die Geselligkeit eine große Rolle.

Wie können wir Gemeindeglieder begeistern, unsere Gottesdienste in Hilgen-Neuenhaus zu besuchen? Diverse Vorschläge wurden erarbeitet.

Nach dem Besuch verschiedener Gottesdienste am Sonntag endete unser Treffen am frühen Nachmittag. Was bleibt?

Wir haben festgestellt, dass wir sehr locker und wirkungsvoll miteinander umgehen und arbeiten können. Planung und Gestaltung des Wochenendes geschahen gemeinsam ohne externe Referenten. Akteure aus beiden Gemeinden wechselten sich in der Moderation ab. Das hat uns verbunden und Vertrauen gebildet.

Wir sind dankbar darüber, mehr voneinander zu wissen, wir kennen uns jetzt mit unseren Wünschen und Fragen nach einem Leben als Christen. Der Gottesdienst war dabei diesmal unser Schwerpunkt. Greifen wir einige Ideen auf, damit unser Gottesdienst noch ansprechender wird. Dabei sollten wir den Mut haben, Experimente zu wagen und Veränderungen zuzulassen. Vielleicht hilft uns dieses Treffen, mehr Menschen in ihrem Glauben zu unterstützen.



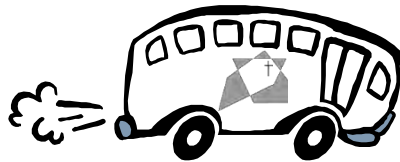
Wir haben erlebt, wie bereichernd Partnerschaft sein kann. Sie wird weiter wachsen und gedeihen. Der

Abstand zwischen unseren Gemeinden wird kürzer, wir werden nicht auf halber Strecke stehen bleiben.

*Klaus-Dieter Rath*

---

## Besuch in der Partnergemeinde



Quer durch Deutschland in die Partnergemeinde Groß Kölzig fahren wir vom

# 13. bis zum 16. Oktober 2018.

Sie waren noch nie dort? Kommen Sie doch mit!

Sie erleben Menschen, die uns herzlich willkommen heißen, die beeindruckende Landschaft des Muskauer Faltenbogens, wunderschöne historische Kirchen.

Bei Unterkunft in einer privaten Familie kostet die Fahrt 120€ pro Person. Alternativ kann ein preisgünstiges Hotelzimmer besorgt werden.

Anmeldungen bitte an: [hilgen-neuenhaus@ekiwk.de](mailto:hilgen-neuenhaus@ekiwk.de)

*Das Presbyterium*

## Jubelkonfirmation

---



Am Sonntag, dem **15. Juli 2018**  
feiern wir Jubelkonfirmation  
im Stephanus-Gemeindezentrum Hilgen-Neuenhaus.

Gemeindeglieder und auch Jubilare aus anderen Gemeinden, die bei uns feiern möchten und **vor 50 bzw. 60 Jahren konfirmiert** wurden, sollen sich an diesen Tag mit einem besonderen Gottesdienst erinnern.

Alle, die noch keine Einladung erhalten haben,  
bitten wir, sich bei Pfarrer Schuller 02196/2745 oder  
bei Frau Becher im Gemeindebüro 02196/7290060 zu melden.

*Die Redaktion*

## Gemeinde-Taxi

---



Sie möchten zum Gottesdienst  
oder zu einer Veranstaltung  
im Stephanus-Gemeindezentrum  
abgeholt und wieder nachhause  
gebracht werden?  
Bitte melden Sie sich bei Dirk Lauhöfer  
Tel. 0171 3451052  
Es wird ein „Gemeinde-Taxi“ organisiert!

*Die Redaktion*

## Urlaubs-Psalm

Endlich, HERR, mein Gott, habe ich Urlaub.  
Endlich kann ich tun und lassen, was ich will.  
Ich habe frei von Arbeiten und Pflichten.  
Loslassen kann ich, was mich täglich in Atem hält.  
HERR, in Deiner Gegenwart atme ich auf.  
Ich sammle neue Kräfte und denke neue Gedanken.  
Ich freue mich meines Lebens, mein Gott;  
des Lebens, das Du mir geschenkt hast.  
Wie wunderbar sind Deine Pläne und Wege mit mir.  
Ich danke Dir für die Menschen, die Du zu mir geführt hast.  
Du hast den Rhythmus von Arbeit und Ruhe geschaffen,  
fassen und lassen, einatmen und ausatmen.  
Endlich, HERR, lasse ich alles Sorgen und Planen ruhen.  
Endlich entdecke ich, wie unendlich gut Du für mich sorgst.

*Reinhard Ellsel*

## JUNI

03.06.	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)
	17 Uhr TANZKONZERT
07.06.	19 Uhr Abendandacht
10.06.	10:30 Uhr Gottesdienst
14.06.	19 Uhr Abendandacht
17.06.	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
21.06.	19 Uhr Abendandacht
24.06.	10:30 Uhr Gottesdienst
28.06.	19 Uhr Abendandacht
30.06.	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

## JULI

01.07.	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)
05.07.	19 Uhr Abendandacht
06.07.	15:30 Uhr Gottesdienst für die Kleinen (bis 5 Jahre)
08.07.	10:30 Uhr Gottesdienst
12.07.	19 Uhr Abendandacht
15.07.	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Jubelkonfirmation

19.07.	19 Uhr Abendandacht
22.07.	10:30 Uhr Gottesdienst
26.07.	19 Uhr Abendandacht
29.07.	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

## AUGUST

02.08.	19 Uhr Abendandacht
05.08.	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft )
09.08.	19 Uhr Abendandacht
12.08.	10:30 Uhr Gottesdienst
16.08.	19 Uhr Abendandacht
19.08.	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
23.08.	19 Uhr Abendandacht
26.08.	10:30 Uhr Gottesdienst Mitwirkung: Reharmonie
30.08.	19 Uhr Abendandacht

## SEPTEMBER

02.09.	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
06.09.	19 Uhr Abendandacht
09.09.	10 Uhr Gottesdienst im Bürgerzentrum in Wermelskirchen <u>Kein</u> Gottesdienst im Stephanus-Gemeindezentrum

**Diakoniestation**   
Wermelskirchen gGmbH

**Telegrafstraße 26-30**

Telefon: 72 38-0 – Ambulante Alten- und Krankenpflege  
– Wohngemeinschaften

Telefon: 72 38-23 – Hauswirtschaft/Haushaltshilfe  
– Silberdienste – Dienstleistungen (nicht nur) für Senioren  
– Betreutes Wohnen

Telefon: 8 85 20 49 – Menüdienst  
leckerer, gesundes Essen direkt nach Hause

Telefon: 72 38-10 – Betreuungsdienst  
Betreuung von Menschen mit Demenz

Telefon: 72 38-16 – Netzwerk Beruf und Pflege/Betreuung

**Dörpfeldstraße 44:**

Telefon: 70 99 91 – Tagespflege  
Betreuung von Senioren in der Tagespfleeinrichtung

Internet: [www.diakonie-wk.de](http://www.diakonie-wk.de) - E-Mail: [info@diakonie-wk.de](mailto:info@diakonie-wk.de)

**In guten Händen**

## Diakonisches Werk

---

Ehe-, Familien- u. Lebensberatung  
Schwangeren- u. Schwangerschafts-  
konfliktberatung  
Mütter- und Mutter-Kind-Kuren  
Flexible Familienhilfe

Bereich Jugend und Familie  
Kirchhofstr. 2  
42853 Remscheid  
Tel. 02191/59160-60

Arbeit, Beratung und Soziales  
Schuldnerberatung

Bereich Arbeit, Beratung, Soziales  
Kirchhofstr. 2  
42853 Remscheid  
Tel. 02191/59160-40

Gesetzliche Betreuungen  
Vorsorgevollmachten  
Patientenverfügung

Betreuungsverein  
Kirchhofstr. 2  
42853 Remscheid

Suchthilfe

- Suchtvorbeugung
- Sexualpädagogik

Suchtberatungsstelle Wermelskirchen  
Markt 7, 42929 Wermelskirchen  
Tel. 02196/93431  
[sb.wermelskirchen@diakonie-kklnep.de](mailto:sb.wermelskirchen@diakonie-kklnep.de)

---

SÄET GERECHTIGKEIT UND ERNTET  
NACH DEM MASSE DER LIEBE!  
PFLÜGET EIN NEUES, SOLANGE ES ZEIT IST,  
DEN HERRN ZU SUCHEN, BIS ER KOMMT  
UND GERECHTIGKEIT ÜBER EUCH REGNEN LÄSST!

Hos 10,12



*Katja Burger macht Visionen wahr.*

*Sie sind 47 Jahre, verheiratet und haben eine 17-jährige Tochter Esther. Die ersten 10 Jahre hatten Sie zeitgleich noch Pflegetochter Rebecca, die man Ihnen und Ihrem Mann auch wegen Ihres abgeschlossenen Studiums als Grundschulpädagogin (mit Referendariat in Remscheid!) und Ihrer Berufstätigkeit in einem Kindergarten in Bergisch-Gladbach anvertraute. Das war keine leichte Zeit, wie Sie berichteten! Aber gemeistert!*

*Wie sind Sie aber zu unserer Gemeinde gestoßen?*

**K.Burger:** Zunächst bin ich der Liebe wegen von Dortmund in Wermelskirchen gezogen, da mein Mann aus Pohlhausen stammt. Wir gehörten zur Ev.Kirchengemeinde Hüngrer, in der wir auch getraut wurden. Auch nach unserem Umzug hier nach WK-Neuenhaus 1996 blieb es dabei. Erst anlässlich der Taufe von Esther 2001 durch T.Schuller änderten wir die Gemeindezugehörigkeit nach Hilgen-Neuenhaus.

*Wie entwickelte sich die Beziehung zu unserer Gemeinde?*

**K.Burger:** Am Anfang eigentlich nicht ausgeprägt. Ich war mit Familie ausgelastet. Mit dem Wechsel von Esther an die Grundschule in Tente 2007 wurde der Kontakt zu Müttern, insbesondere zu Tina aus der Gemeinde, intensiver, zumal auch Tochter Miriam in die Parallelklasse ging. Esther ging zu den „Kirchenkids“. Dann auch unsere gemeinsame Entscheidung, die Mädchen zur gleichen weiterführenden Schule, zum Heisenberg Gymnasium nach Lützenkirchen zu schicken. Außerdem spiele Esther auch bereits im Jugendposau-nenchor unserer Gemeinde mit.



*Das ehrenamtliche Engagement für die Gemeinde begann 2013 im Kreativteam für das Musical „Visionen“?*

**K.Burger:** Ja so ungefähr! Und aufgrund meiner Vorliebe, mit Kindern spielerisch und kreativ zu arbeiten, kam es dann ab 2014 zu meiner Mitarbeit bei den Kirchenkids. Hier haben wir inzwischen durch konstante gute Ansprache einen festen Stamm von 6-8 Kindern aufgebaut.

*Und jetzt arbeiten Sie auch zusätzlich in der Konfirmandenarbeit mit?*

**K.Burger:** In fester Zusage nur bei den Vorbereitungen. An den Wochenenden werde ich nicht jedes Mal können, da ich an den Plänen zu meiner Selbstständigkeit arbeite.

*Dazu haben Sie bereits Ihren Minijob bei der OGS an der GGS Am Haiderbach in Tente gekündigt, wo Sie von 2010-2017 3 Tage die Woche mit viel Engagement arbeiteten. Der Grund für die Kündigung hört sich wirklich gut an. Das müssen Sie erläutern!*

**K.Burger:** Wir haben gegenüber der Firma OBI an der B 51 zwischen Neuenhaus und Tente ein Haus mit einer angebauten Halle (früher mal eine Bandwirkerei) erworben. In dieser Halle richte ich Kindergeburtstage aus, biete aber auch nachmittags oder abends Kreativworkshops

für jedes Alter an. Ebenso habe ich dort viel Platz, um Rest- und Überproduktionen von Firmen und Recyclingmaterial zu sammeln. Das nutze ich, um die Kreativität und das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln der Kinder zu fördern.

*Kreativ- und Feierangebote an der Gemeindegrenze! Viel Erfolg! Damit leite ich über zu meiner letzten Frage, was Sie der Gemeinde für die Zukunft wünschen.*

**K.Burger:** Der Gemeinde wünsche ich Kinder, die gerne zu den vielen tollen Angeboten kommen und sich dort ernst genommen fühlen. Der Alltag der Kinder hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Deswegen braucht es Mut für andere und neue Wege, Kinder anzusprechen und Mut, auch kleinere Gruppengrößen aushalten zu können. Ich wünsche mir für die Gemeinde, dass das möglich ist.

*Ursula Arlt*

Anm. der Redaktion:

Seit Februar arbeitet Katja Burger für zwei Tage in der Woche bei der Brückenspielgruppe (siehe Stephanus-Bote März-April-Mai 18) unserer Gemeinde mit. Sie war dort sehr kurzfristig bereit, ein auftretendes Personalproblem zu lösen.

## Kontakt im Netz

---

Was ist los in der Gemeinde? Alle Termine auf einen Blick!

mit dem Smartphone:



per Email: [hilgen-neuenhaus@ekiwk.de](mailto:hilgen-neuenhaus@ekiwk.de)

im Internet: [www.hilgen-neuenhaus.de](http://www.hilgen-neuenhaus.de)



Evangelische-Kirchengemeinde-Hilgen-Neuenhaus  
oder Waffelpause-an-der-Balkantrasse

**Weitsicht  
zeigen.**

**Mit der  
Bestattungs-  
vorsorge.**



Telefon 02196 / 72 79 27

Taubengasse 6  
Wermelskirchen

[www.bestattungshaus-trauerhilfe.de](http://www.bestattungshaus-trauerhilfe.de)

**Bestattungshaus Trauerhilfe**

Hackländer • van den Broek • Gerhards



## Unsere Bankverbindungen:

---

Evangelische Kirchengemeinde Hilgen-Neuenhaus

Kto 10 10 30 Stadtparkasse Wermelskirchen BLZ 340 515 70

IBAN DE 57 3405 1570 0000 1010 30 BIC: WELA DED1 WMK

STEPHANUS-STIFTUNG

Kto 13 75 13 Stadtparkasse Wermelskirchen BLZ 340 515 70

IBAN DE 51 3405 1570 0000 1375 13 BIC: WELA DED1 WMK

- bitte Verwendungszweck angeben -  
Sie erhalten selbstverständlich automatisch eine  
Spenden- bzw. Zuwendungsbestätigung!

# Ansprechpartner

---

## **Bibelkreis**

Traugott Schuller  
02196/2745

## **Besuchsdienstkreis**

Heidi Lambeck  
02196/4790

## **Förderkreis**

Susann Berchner  
02196 /707831

## **Frauenhilfe**

Ingrid Furch  
02196/82907  
Christina  
Zimmermann  
01604456798

## **Frauenkreis**

Elisabeth Eggermann  
02174/64475

## **Gitarrenkreis**

Dr. Volker Groß  
02196/8822691

## **Herzensgebet**

Traugott Schuller  
02196/2745

## **Hauskreis**

Christina  
Zimmermann  
01604456798

## **Jugend-**

### **Posaunenchor**

Reinhold Felthaus  
01709153351  
Barbara Gorny  
02171/89226

### **Kirchenchor**

Erika Schneider  
02174/8098

### **Kirchen-Kids**

Christine Schuller  
02196/2745  
Katja Burger  
02196/ 972540

### **Krabbelgruppe I**

Anika Möller  
02196/884857

### **Krabbelgruppe II**

Kristin Schneider  
02196/8850030

### **Männerkreis**

Jörg Adler  
02196/731742  
Traugott Schuller  
02196/2745

### **Posaunenchor**

Patrick Mühlhausen  
02196/886430

## **Rummikub**

Lieselotte Eisenbach  
02196/731975

## **StephanuSCombo**

Patrick Mühlhausen  
02196/886430

## **Stephanus-Spatzen**

Regina Damm  
02196/8822334

## **STEPHANUS- STIFTUNG**

Dr. Volker Groß  
02196/8822691

## **60plus**

Christel  
Zimmermann  
02196/5401

## **Theatergruppe**

Christine Schuller  
02196/2745

## **Trauerfrühstück**

Ella Wilfling  
02196/973749  
Elisabeth Eggermann  
02174/64475

## **WAFFELPAUSE**

Rosemarie Fischer  
02174/62306

## regelmäßige Gruppen und Kreise

---

### KINDER

---

Krabbelgruppe I	6 - 20 Mon.		Di	15 - 17 Uhr
Krabbelgruppe II	6 - 20 Mon.		Fr	9:30 - 11 Uhr
Theatergruppe	ab 6 Jahre		Mi	18:30 - 20 Uhr
Kirchen-Kids	6 - 10 Jahre	am 1. im Monat	Sa	10 - 12 Uhr

### INTERNET

---

nach Vereinbarung und			Di	10 - 11:30 Uhr
-----------------------	--	--	----	----------------

### ERWACHSENE

---

Frauenkreis	1. i. Mon.	Di	20:00 Uhr
Qi Gong		Mi	18:30 Uhr
Theatergruppe		Mi	18:00 Uhr
Männerkreis	4. i. Mon.	Mi	20:00 Uhr
Frauenhilfe	14-tägig	Mi	14:30 Uhr
60plus	monatl.	Mi	17:00 Uhr
Rummikub	monatl.	Mi	17:00 Uhr
Herzensgebet	1. i. Mon.	Do	19:30 Uhr
Bibelkreis	2. i. Mon.	Do	19:30 Uhr
Komplet	2. i. Mon.	Do	20:30 Uhr
Besuchsdienstkreis	letzt. i. Mon.	Do	16:00 Uhr
Trauerfrühstück	2. i. Mon.	Sa	10:00 Uhr
Hauskreis	monatl.	n.V	

### MUSIK

---

Kirchenchor		Mo	19:30 Uhr
Stephanus-Spatzen	ab 4 Jahre	Do	17:15- 18:00 Uhr
Gitarrenkreis	n.V.	Do	19:30 Uhr
Jugend-Posaunenchor		Fr	18:00 Uhr
Posaunenchor		Fr	19:30 Uhr

## Wir sind für Sie da:

---

**Pfarrer:** Traugott Schuller,  
Kirchweg 17, 42929 Wermelskirchen  
Tel. 02196/2745

---

**Küsterin:** Christina Zimmermann,  
Herrlinghausen 110, 42929 Wermelskirchen  
Tel. 0157 75859116  
Vertretungszeit: Dirk Lauhöfer Tel. 0171 3451052

---

**Vorsitzende des  
Presbyteriums:** Dorothea Hoffrogge,  
Dabringhausener Str. 20, 51399 Burscheid,  
Tel. 02174/63969

---

**Organist:** Reinhold Felthaus  
Kirchweg 20, 42929 Wermelskirchen,  
Tel. 01709153351

---

**Stephanus-  
Gemeindezentrum:** Kirchweg 13, 42929 Wermelskirchen  
Telefon 02196/5496

---

**Gemeindebüro:** Markt 6, 42929 Wermelskirchen  
Tel. 02196/7290060

---

**Gemeindebrief-  
Redaktion:** Ursula Arlt, Neuenhaus 28a, Wermelskirchen  
Tel. 02196/91937 Fax 02196/972604  
Email: R\_U.Arlt@t-online.de

---

Sylvia Schmitz, Friedrichstr. 27,  
42929 Wermelskirchen, Tel. 02196/8839300  
Email: sylviaschmitz@t-online.de

---

Fotos: Dorothea Hoffrogge, Sylvia Schmitz, Christina  
Zimmermann,

---

Stephanus-Bote: Juni-Juli-August 2018

**Auflage:** 1.500 Exemplare  
**Herstellung:** Druckerei der Lebenshilfe Werkstatt  
Lesota, Remscheid

---



## Aus dem Gemeinde-Fotoalbum



Der erste Dienstagabend im Monat gehört uns!  
Seit 20 Jahren das Motto des Frauenkreises.



Am Muttertag haben die Männer den  
Dienst in der WAFFELPAUSE übernommen.

WC  
WAFFELPAUSE



Schreiben Sie eine Bewertung bei

